

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 105.

Dresden, am 13. Juli

1861.

Hundertundfünfte öffentliche Sitzung der  
Zweiten Kammer am 1. Juli 1861.

## Inhalt:

Berlesung des Protokolls. — Verpflichtung des stellvertretenden  
Abg. Baumann. — Registrandenvortrag (Nr. 935 bis 941).  
— Entschuldigung. — Berathung des Berichts der außer-  
ordentlichen Deputation über das allerhöchste Decret vom  
21. Mai 1861, den Entwurf zu einem Gesetze über Errich-  
tung einer Landesculturrentenanstalt betr. und Annahme des  
Entwurfs bei namentlicher Abstimmung.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 2 Minuten in An-  
wesenheit von 60 Kammermitgliedern mit Berlesung des  
über die letzte Sitzung aufgenommenen Protokolls durch  
Secretär Fincké.

Präsident Haberkorn: Wird das vorgelesene Proto-  
koll genehmigt? — Genehmigt.

Sch ersuche die Herren Abgeordneten Beeg und Dä-  
weritz, dasselbe mit mir zu vollziehen.

Die Kammer hat dem Abg. Dr. Baumann aus Stein-  
bach Urlaub ertheilt und zugleich auch beschlossen, den  
Stellvertreter desselben, Herrn Adolph Baumann, Advocat  
und Rittergutsbesitzer in Trebsen einzuberufen. Derselbe  
ist erschienen und wird zunächst zu verpflichten sein.

(Nachdem Herr Baumann eingetreten.)

Herr Baumann, Sie sind bereits Mitglied der Stände-  
versammlung gewesen und haben den vorgeschriebenen Eid  
bereits geleistet. Unter Verweisung auf diesen von Ihnen  
bereits früher geleisteten Eid nehme ich Sie hiermit an-  
derweit in Pflicht und ersuche Sie, Ihren Platz einzu-  
nehmen.

Wir gehen nun zum Vortrag der Registrande über.

(Königl. Commissar Dr. Weinlig tritt ein.)

(Nr. 935.) Herr Cultusministerialcalculator Brückner  
in Dresden überreicht mittelst Schreibens vom 26. Juni  
1861, in 75 Exemplaren eine gedruckte Denkschrift für Dar-  
legung der Rechtsansprüche der Wacherben von Frauen  
Justinen Eleonoren v. Maxen geb. v. Werthern, beziehungs-  
weise Herrn Klostervoigt v. Posern auf Pulsnitz zur Ver-  
theilung in der Zweiten Kammer der Ständeversammlung.

II. A. (7. Abonnement.)

Präsident Haberkorn: Bertheilt.

(Nr. 936.) Gesuch des Herrn Abg. v. Schönfels, um  
Urlaub für den 1. und 2. Juli d. J.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer diesen  
Urlaub? — Ertheilt.

(Nr. 937.) Bericht der vierten Deputation der Zwei-  
ten Kammer vom 27. Juni 1861, die Beschwerdeschrift  
Carl Albin Lorenz's und Genossen zu Leipzig über das  
Verfahren der Behörden in Bezug auf ihre religiösen Ver-  
sammlungen und Petitionen um ihre Anerkennung als Re-  
ligionsgesellschaft betreffend.

Präsident Haberkorn: Wird von mir auf eine Tages-  
ordnung gesetzt werden.

(Nr. 938.) Petition des Eisenbahncomité's zu Anna-  
berg mittelst telegraphischer Depesche vom 29. Juni 4 Uhr  
40 Minuten Nachmittags um Instruktion der Interes-  
sen des hartbedrängten östlichen Erzgebirges dergestalt, daß  
die demnachstige Erbauung der Chemnitz-Ansbacher Eisen-  
bahn auf dem gegenwärtigen Landtage zum definitiven Be-  
schluß erhoben werde.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 939.) Mittelft Beschluß der Ersten Kammer  
in Abschrift übermitteltes allerhöchstes Decret an die Stände,  
die Besetzung des Staatsgerichtshofs betreffend.

Präsident Haberkorn: Das allerhöchste Decret wird  
zunächst vorgelesen werden.

(Geschieht durch Secretär Fincké.)

Die Wahl wird auf eine Tagesordnung gebracht werden.

(Staatsminister Freiherr v. Friesen tritt ein.)

(Nr. 940.) Gesuch des Herrn Abg. Eckelmann vom  
29. Juni 1861 um einen Urlaub vom 1. bis mit 3.  
Juli 1861.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diesen Ur-  
laub ertheilen? — Ertheilt.

(Nr. 941.) Herr Abg. Falcke bittet um Urlaub für  
den 1. Juli dieses Jahres.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer auch  
diesen Urlaub? — Ertheilt.

Dies waren sämtliche Gegenstände der heutigen Re-  
gistrande. Für die heutige Sitzung läßt sich noch der Abg.  
Seiler wegen dringender Geschäfte entschuldigen.